



Konzept des Praxisprojekts „Mama lernt Deutsch im Kindergarten“

Die Kurse werden vom Jugendamt der Stadt Nürnberg im Rahmen von SpiKi in Kooperation mit dem Bildungszentrum der Stadt Nürnberg angeboten und durch den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Ausgangslage und Handlungsbedarf im Kontext von „Mama lernt Deutsch im Kindergarten“

Flächendeckend besteht in den Regionen Bayerns ein schwerwiegendes Problem der mangelnden Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben. Dies gilt nicht nur für die Zielgruppe der Neuzuwanderinnen und Neuzuwanderer, sondern – und dies mag noch schwerer wiegen – von diesem Problem sind auch die Nachfolgegenerationen der inzwischen dauerhaft in Deutschland lebenden Ausländerinnen und Ausländer sowie der Aussiedlerinnen und Aussiedler betroffen.

Eine Hauptursache ist dabei in der Rolle der Eltern zu suchen, die aufgrund mangelnder Kenntnisse der deutschen Sprache sowie aufgrund fehlender interkultureller Kompetenzen unter erheblichen Verständigungsschwierigkeiten und ausgeprägten Schwellenängsten leiden. Während Männern, sofern sie einer geregelten beruflichen Beschäftigung nachgehen, noch eher Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Umfeld und damit an deutscher Kultur und Sprache offen stehen, sehen sich gerade die Frauen auf ihre Rolle innerhalb der Familie verwiesen und gehen, wenn überhaupt, i.d.R. ungesicherten, nicht sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigkeiten nach. Außenkontakte werden seltener hergestellt, das Empfinden kultureller Fremdheit verstetigt sich und verschärft die bestehenden Schwellenängste zusätzlich.

In einer Umfrage des Amtes für Stadtforschung und Statistik (STATISTISCHE NACHRICHTEN DER STADT NÜRNBERG 4/2002) gaben 57 % der ausländischen Befragten mit Kindern an, sie seien über Schulausbildung in Deutschland nicht gut informiert und 58 % gaben an, ihnen seien keine Beratungsstellen bekannt. 39 % der Befragten zwischen 18 und 34 Jahren gaben an, nicht über ausreichende Deutschkenntnisse zu verfügen, so dass man davon ausgehen muss, dass es in der Stadt Nürnberg eine hohe Zahl an jungen Eltern gibt, die ihre Kinder nicht in angemessener Weise beim Start im deutschen Bildungssystem unterstützen können. Insbesondere junge Frauen mit Migrationshintergrund, die in einem sprachlich und kulturell homogenen Umfeld leben, sind definitiv nicht in der Lage, ihre Kinder so zu begleiten, wie sie selbst es sich wünschen.

Ziele der Maßnahme „Mama lernt Deutsch im Kindergarten“ sind

- die Befähigung der Mütter, ihre Kinder in angemessener Weise auf ein Leben in Deutschland vorbereiten zu können. Jedoch stellt sich auch die Unterstützung der Frauen selber als Aufgabe dar. Denn es gilt, sie für die eigene Bildungs- und Berufsplanung und für eine aktive Teilhabe an der deutschen Gesellschaft, in welcher sie leben, zu befähigen.
- ebenso die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Elternhaus zu fördern und zu intensivieren.
- den von gesellschaftlicher und beruflicher Ausgrenzung bedrohten ausländischen, nicht oder nicht ausreichend deutsch sprechenden Frauen im Rahmen der Maßnahme „Mama lernt Deutsch im Kindergarten“ eine aktivere Teilhabe an der deutschen Gesellschaft zu ermöglichen und ihnen ggf. gangbare Wege zum (Wieder-) Einstieg in das Berufsleben aufzuzeigen und zu eröffnen.
- des weiteren sollen den teilnehmenden Frauen ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache vermittelt und ein maßgeblicher Zuwachs ihrer Sprachfähigkeit erreicht werden.

Die Teilnehmerinnen...

- erwerben Grundkenntnisse in der Zielsprache Deutsch,
- können erworbene Deutschkenntnisse strukturieren und korrigieren,
- erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen in der Zielsprache,
- vertiefen, trainieren und bauen ihre schriftsprachlichen Fertigkeiten aus,
- lernen formalsprachliche Aspekte der Zielsprache kennen und anwenden,
- erproben das Erlernte und Erworbene in zielgruppenspezifischen Situationen.

Die Kurse umfassen folgende inhaltlichen Module:

- Vermittlung von Sprachkenntnissen
- Vermittlung sozialer Kompetenzen
- Vermittlung interkultureller Kompetenzen
- Arbeitswelt und berufliche Orientierung

Leitlinien, Inhalte und Ziele von „Mama lernt Deutsch im Kindergarten“

- Es wurde bei der Durchführung der Bildungsmodule in allen Einrichtungen eine Kinderbetreuung für die Geschwisterkinder ermöglicht, um die Teilnahme der Frauen an den Kursen auch an dieser Stelle zu erleichtern und auch die Kindergärten zu unterstützen.
- Die Bildungsangebote werden in den Räumen der Kindergärten oder Kindertageseinrichtungen im direkten Umfeld oder falls diese nicht vorhanden in Orten im Stadtteil durchgeführt, da der Kursbesuch der Frauen unter dieser Voraussetzung auch bei den Ehemännern eine größere Akzeptanz findet, da es sich um eine den Männern bekannte, nicht als konfliktträchtige erachtete und gewohnte soziale Umgebung handelt. Dies erleichtert es den Frauen wiederum erheblich, die Wahrnehmung der Bildungsangebote im familiären Umfeld konfliktfrei zu gestalten.
- Die Dozentinnen tragen dafür Sorge, dass die Mütter Kontakt zueinander finden. Es werden günstige Bedingungen dafür geschaffen, dass die Teilnehmerinnen den Ort ihres Lernens in erster Linie als lebendigen Ort des sozialen Miteinanders erleben und relativ schnell am Lernort selber zu den Dozentinnen Vertrauen fassen. Unter diesen Bedingungen, die unter größter Sorgfalt hergestellt werden - entwickeln die Teilnehmerinnen schließlich auch auf Grund der empfundenen Sicherheit das für weitere Lernerfolge dringend notwendige Selbstvertrauen.
- Vorteile der Kooperation mit Kindergärten: Die Mütter sehen sich zwanglos in das soziale Leben der Kinder eingebunden und knüpfen engeren Kontakt zu der Einrichtung selber. Sie haben damit die Möglichkeit, authentische, nicht vorweg arrangierte Alltagssituationen zu erleben, zu erkunden und zu bewältigen.
- Die Kurse werden mit nur 12 Teilnehmerinnen besetzt, um die Qualität der Lernumgebung und Lernbegleitung nicht zu beeinträchtigen.

Die Umsetzung von „Mama lernt Deutsch im Kindergarten“

- Die Kurse werden von derzeit jeweils von Januar bis März und April bis Juni durchgeführt
- mit 80 Unterrichtseinheiten (UE)
- zwei Mal pro Woche mit je 4 UE pro Tag
- über 10 Kurswochen mit insgesamt 20 Unterrichtstagen.

Die Teilnehmerinnen zahlen einen Eigenbetrag von einem Euro pro Unterrichtseinheit. Dies entspricht einer Eigenbeteiligung von 44 Prozent der Kosten eines BZ-Sprachkurses. Der Rest von 56 Prozent wurde über den Europäischen Sozialfonds finanziert.

Erfahrungen mit „Mama lernt Deutsch im Kindergarten“

Die Volkshochschulen in Bayern haben in den vergangenen Jahren bereits wertvolle Erfahrungen in der sprachlichen Qualifizierung der Zielgruppe ausländischer Frauen und Mütter gesammelt. Die Erfahrungen zeigten jedoch deutlich, dass Sprachförderung an zentralen Orten bei dieser Zielgruppe viel zu kurz greift. In diesem Zusammenhang hat sich die Wahl des Lernortes in und an Kindergärten als richtige Richtung erwiesen. So können die Mütter direkt von den Mitarbeiterinnen der Kindergärten angesprochen und auf das Bildungsangebot aufmerksam gemacht werden, um sie für eine Teilnahme zu interessieren. Denn gerade diese Zielgruppe liest keine Programmhefte und nimmt die Angebote der Bildungseinrichtungen ansonsten gar nicht wahr.

Das Bildungsangebot Mama lernt Deutsch ist niederschwellig angelegt und zielt auch über die Inhalte der Kurse darauf ab, weiterführende soziale und insbesondere interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln. Denn diese ermöglichen die Entwicklung von Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen als Voraussetzungen für erfolgreiche berufliche Orientierung und Qualifizierung.